

## **Kandidatur Landesvorstand**

**Name:** Linda Stark

**Alter:** 22

**Beruf bzw. Tätigkeit:** Studentin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena



### **In welcher Form warst Du bisher von wann bis wann für DIE LINKE oder bei der Unterstützung linker Politik tätig?**

Ich bin seit zwei Jahren Mitglied im Kreisvorstand der LINKEN in Sonneberg und war ebenso die letzten beiden Jahre Mitglied des Landesvorstandes Thüringen. Außerdem bin ich Co-Sprecherin der LAG Gleichwertige Lebensverhältnisse und vertrete Thüringen in der Kommission für politische Bildung auf Bundesebene. Vor allem bin ich aber auf der Straße oder an den Haustüren aktiv, ob beim Wahlkampf in Thüringen wie Hildburghausen oder in Sonneberg. Aber auch in Bremen dieses Jahr und in Frankfurt.

### **Gegenwärtige gesellschaftspolitische Aktivitäten außerhalb der Partei DIE LINKE**

Durch mein Studium komme ich mit vielen Themen und Akteur:innen in Kontakt und wir hatten schon zahlreiche Workshops oder thematische Veranstaltungen. Beispielsweise mit Greenpeace oder der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen. Ansonsten bewegt mich das Thema Migration und Integration sehr. Seit kurzem bin ich deshalb auch Mitglied im Flüchtlingsrat Thüringen. Auch die Kooperationen vor Ort, beispielsweise mit Miteinander e.V., haben persönlich immer besonders Spaß gemacht.

### **Beweggründe für die Kandidatur**

Die Unzufriedenheit und Erschütterung über die aktuelle politische Lage in Deutschland und vor allem in Thüringen ist meine größte Motivation. Das Erstarken rechtsextremer Bewegungen in Thüringen betrifft uns alle und dem möchte ich mich aktiv entgegenstellen. Genau deshalb braucht es eine starke politische Linke, die sich für soziale Gerechtigkeit und für die Menschen in diesem Land einsetzt.

Ich kandidiere für den Landesvorstand, weil ich mich und meine Ideen weiterhin einbringen möchte und auch jungen Frauen in der Politik eine Stimme geben möchte. Es ist mir auch wichtig den ländlichen Raum weiterhin in die politische Diskussion einzubringen und die Belange vor Ort anzusprechen. Gemeinsam müssen wir unsere Inhalte wieder stärker deutlich machen und an die Personen vor Ort bringen. Egal ob am Infostand, an den Haustüren oder bei den Gesprächen mit den Nachbarn.

Ich möchte weiterhin bei den Menschen in den Städten und den Dörfern sein und gemeinsam über ihre persönlichen Probleme und unsere Inhalte reden. Es ist mir wichtig, dass in Thüringen jede Person in Sicherheit leben kann und kein Kind und keine Person in Armut leben muss. Dafür müssen wir uns weiter zusammen einsetzen. Ich hoffe, dass wir uns nicht weiter an Streitigkeiten aufhalten, sondern wieder zusammen über unsere Inhalte debattieren. Es gilt bei der nächsten Landtagswahl unsere demokratischen Werte zu vertreten und genau dafür müssen wir uns alle gemeinsam stark machen. Außerdem möchte ich auch den Jugendverband aktiv im Landesvorstand vertreten und diese Interessen repräsentieren. Gerade in den letzten Monaten haben wir als Jugendverband gemeinsam bewiesen was wir bewegen können und genau so wollen wir auch weitermachen.